



Auch M. ...  
 ökonomische Propaganda (siehe nebenstehendes NW-Gespräch).

Bewegung erreichten Ergebnisse. 1977 beteiligten sich in unserem Kombinat 1087 Jugendliche daran. Die von ihnen vorgeschlagenen Neuerungen bringen einen volkswirtschaftlichen Nutzen von 1,2 Millionen Mark.

**Neuer Weg:** Einleitend wurde gesagt, daß ein Teil des Kabinetts auch der Zusammenarbeit mit sowjetischen Genossen und Freunden gewidmet ist. Was wird dabei gezeigt, und wie wird dadurch die ökonomische Propaganda bereichert?

**Egon Mehlberg:** Na, vor allem zeigen wir im Kabinett sowjetische Neuerervorschläge und bewährte sowjetische Arbeitsmethoden. Unsere Besucher und Gesprächspartner finden unter anderem exakte Angaben zur Slobin-Methode, genauso zur Bassow-Methode, aber auch die schriftlich fixierten Resultate von Erfahrungsaustauschen zwischen sowjetischen Genossen und uns. Zum Beispiel kann man sich über eine neue kosten- und zeitsparende Technologie des Tapezierens von Wohnungen informieren.

**Ingrid Köhn:** Und diese Materialien enthalten in den meisten Fällen dann bereits auch unsere eigenen Erfahrungen, das heißt, wie sich in unserem Kombinat diese Methoden bewähren. So ist in einer Broschüre zur Slobin-Methode vermerkt, daß das Kollektiv der Taktstraße 1 in fünf Monaten 21 Wohnungseinheiten über den Plan produzierte, daß ein absoluter Montagevorlauf von durchschnittlich 60 Wohnungseinheiten erreicht wurde und daß das Kollektiv im Leistungsvergleich zwischen zwölf Taktstraßen in diesen fünf Monaten den ersten Platz in der Qualitätsbewertung erreichte.

Horst Ibendorf: Erwähnt werden muß auch, daß

es bei uns zur bewährten Praxis gehört, im Kabinett über hervorragende Leistungen von Kollektiven und einzelnen Kombinatangehörigen im sozialistischen Wettbewerb zu berichten. So sind in unserem Kabinett immer Wettbewerbsverpflichtungen und Kampfprogramme unserer Schrittmacherkollektive zu finden, natürlich immer aktualisiert durch die Darstellung der bei ihrer Verwirklichung erreichten Ergebnisse. Diese Methode soll einmal eine Würdigung guter Leistungen sein. Zum anderen dient sie dazu, gute Erfahrungen weiterzugeben.

**Ingrid Köhn:** Das ist zugleich eine Form des Erfahrungsaustausches. Der Erfahrungsaustausch ist im Kabinett immer darauf gerichtet, die Ideen und Vorschläge der Neuerer und Rationalisatoren in Übersichten, auf Tafeln, in Programmen usw. festzuhalten und allen anderen damit zugänglich zu machen.

**Egon Mehlberg:** Dazu vielleicht noch ein Beispiel. Die Leitung unserer Parteiorganisation, die Kombinatleitung und die BGL haben alle Kombinatangehörigen zu einem Neuerer- und Ideenwettbewerb zu Ehren des Roten Oktober aufgerufen. Es geht dabei um die weitere Intensivierung. Dieser Aufruf fand ein breites Echo. Im Kabinett machen wir das deutlich. Die Besucher können hier Einsicht nehmen in die Programme von Kollektiven aus den verschiedensten Bereichen unseres Kombines, die unter dem Motto stehen: „Wohnungsbauer auf Kurs 60“.

Damit werden Anregungen für eigene Verpflichtungen gegeben. Es werden dadurch aber auch viele gute Erfahrungen für schöpferische Aktivitäten im sozialistischen Wettbewerb vermittelt.